

INHALT

Vorwort	9	
Einleitung	11	
Die Konfessionalisierung in den habsburgischen Erbländen:		
Eine Einführung	29	
Österreich	31	
Böhmen und Mähren	37	
Schlesien	43	
Ober- und Niederlausitz	47	
Das Einwanderungsland Sachsen und seine		
Residenzstadt Dresden	51	
Einwanderungsverlauf und Aufnahmepolitik		63
Frühe Konfessionsmigranten	63	
Einwanderungsverlauf vom Frühjahr 1623 bis zum Vorabend des sächsisch-schwedischen Bündnisses 1631	69	
Vom sächsisch-schwedischen Bündnis zum Prager Frieden 1631–1635 ..	78	
Zwischen Prager Frieden und Kriegsende 1635–1650	87	
Nachkriegsmigration	95	
Ungarische Exulanten	98	
Hugenotten	108	
Salzburger Exulanten	112	

Sozialstruktur und Sozialtopografie	117
Adlige Einwanderer	121
Größe und Zusammensetzung der bürgerlichen und adligen Haushalte	124
Erwerb von Häusern und Grundstücken	128
Wohntopografie	132
Rechtliche Integration	145
Einführung	145
Das Dresdner Bürgerrecht	146
Die Schutzverwandtschaft	149
Die rechtliche Integration der habsburgischen Einwanderer während des Dreißigjährigen Krieges	151
Die Nachkriegsmigration und die besonderen rechtlichen Verhältnisse der Erbuntertanen	162
Wirtschaftliche Integration	169
Innungsbeitritt und Berufsstruktur	170
Konflikte	177
Bedeutung der Exulanten für die Dresdner Wirtschaft	184
Kirchliche Integration	189
Die böhmische Gemeinde	196
Verfassung und Gemeindegröße	196
Kirchen- und Gemeindepersonal	204
Gottesdienste	213
Konfessionelle Konflikte	218
Ausblick: Die weitere Entwicklung der böhmischen Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert	222
Zusammenfassung	231

	7
Anhang	235
Prosopografie des böhmischen Kirchenpersonals	235
Die böhmischen Pfarrer	236
Die böhmischen Kantoren	261
Gemeindevorsteher	267
„Christlicher Lobspruch“ des schlesischen Exulanten George Gumprecht	273
Abbildungsnachweis	275
Abkürzungen	277
Quellenverzeichnis	279
Literaturverzeichnis	287
Register	313